

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 09.11.2015

Drucksache Nr. **2015/238**
Federführung Eigenbetrieb Städtisches
Abwasserwerk
Sachbearbeiter Isabel Hippich
Stand 14.10.2015
Aktenzeichen 701.31
Mitwirkung

Sanierung Abwasserpumpwerk Wittwais - Vorstellung Planung und Baubeschluss

Beschlussvorschlag

1. Das Schneckenpumpwerk Wittwais wird auf der Grundlage der Planung vom Ingenieurbüro Fassnacht saniert.
2. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt im Jahr 2016

Sachdarstellung

Das Städtische Abwasserwerk betreibt in der Wittwais ein ca. 35 Jahre altes Regenüberlaufbecken mit angrenzendem Schneckenpumpwerk. In diesem Pumpwerk wird das Abwasser aus den Entwässerungsbereichen Wittwais, Herfatz, Gaisbühl, Beutelsau und Leupolz zusammengeführt und anschließend mit Hilfe von zwei Schneckenpumpen im Freispiegelnetz zur Kläranlage Pfügelberg gefördert.

Die einfache und robuste Konstruktion dieser beiden Schneckenpumpen hat dazu geführt, dass die ursprünglich erwartete Lebensdauer von 20-30 Jahren mittlerweile sogar überschritten wurde. Um auch weiterhin eine hohe Betriebssicherheit gewährleisten zu können, sollen nun beide Schneckenpumpen inklusive Antriebsmotor und Getriebe erneuert werden. Auch an den vorhandenen Schneckenröhrchen und im Innenraum des Pumpwerks werden aufgrund der teilweise aggressiven Abwässer und der dadurch entstandenen Beton- und Bewehrungskorrosion umfangreiche Betonsanierungen nötig.

Im Zuge der Arbeiten soll zugleich die veraltete Fernwirktechnik des Pumpwerks erneuert werden. Ersatzteile für die bisher verbaute Steuerungstechnik sind nicht mehr zu bekommen, weshalb eine zuverlässige Vernetzung der einzelnen Außenstationen nicht immer sichergestellt werden kann. Dies wäre in den nächsten Jahren jedoch ohnehin nötig geworden, da die Telekom ihre analogen Telefonanschlüsse zunehmend umrüstet. Das Pumpwerk Wittwais wäre damit wieder auf dem neuesten Stand der Technik.

Die Ausschreibung der Baumaßnahme soll Ende des Jahres 2015, die Realisierung im Frühjahr 2016 erfolgen.

Die Kosten für die Sanierung des Abwasserpumpwerks Wittwais gliedern sich wie folgt:

1. Ausbau der Förderschnecken	14.575,00 €
2. Erneuerung Förderschnecken – Bauleistungen	8.450,00 €
3. Erneuerung Förderschnecken – Maschinelle Ausrüstung	92.300,00 €
4. Erneuerung Ferndatenübertragung	37.850,00 €
5. Nebenkosten	30.635,00 €

Gesamtkosten netto	183.810,00 €
+ 19% MwSt.	34.923,90 €

Gesamtkosten brutto 218.733,90 €

Weitere Erläuterungen zur Planung erfolgen bei Bedarf in der Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt **EigB Städt. Abwasserwerk** **EigB Stadtwerke**

<input type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von		218.733,90 €
davon - Sachausgaben	218.733,90 €	
- Personalausgaben		
Gesamtausgaben ./.		218.733,90 €

Im **Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan** Haushaltsstelle

Einmalig Laufend pro Jahr

Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung

Mittel im Rahmen des Deckungskreises

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Im **Vermögenshaushalt/Vermögensplan** Haushaltsstelle **7.2907.950107**

Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung

Lfd. Haushaltsjahr

Haushaltsausgabereist

Mittel im Rahmen des Deckungskreises

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Die Maßnahme ist im **Investitionsprogramm** Enthalten

		<input type="checkbox"/> Nicht enthalten
Folgeeinnahmen in Höhe von		_____ €
Folgeausgaben in Höhe von		_____ €
Davon	-Sachausgaben	_____ €
	-Personalausgaben	_____ €
Im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstellen	_____
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln	
<input type="checkbox"/>	muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe)
	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/>	ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt

Anlagen: Lageplan, Fotodokumentation